

## Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 12. oder in den Morgenstunden des 13. d. M. sind aus einem in der Schloßgasse alhier gelegenen Quartiere die nachstehend unter A. aufgeführten Gelder entwendet worden und es haben sich am Vormittage des 13. d. M. einige, gleichzeitig mit den Geldern abhanden gekommene werthlose Effekten in das unter B. beschriebene Taschentuch eingewickelt an dem rechten Ufer der Pleiße, etwas stromabwärts von der nach der West- und Rudolphstraße führenden Brücke vorgefunden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl, den Dieb oder den früheren Besitzer des erwähnten Taschentuches, welches auf Verlangen vorgelegt werden wird, einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.  
Leipzig, den 17. Mai 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Drescher, Act.

- A.
- 1) 329 Thlr. 5 Ngr., welche Summe aus 60 Thlr. in Königl. Sächs. Cassenbillets à 5 Thlr., 49 Thlr. in dergl. à 1 Thlr., 220 Thlr. in harten Thalerstücken und 5 Ngr. Münze bestand;
  - 2) ungefähr 15 Thlr. in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{12}$  Stücken, auch einem  $\frac{1}{6}$  Stück und einem holländischen Ducaten, woran man die Spuren davon, daß derselbe gehandelt gewesen, sieht;
  - 3) 3 bis 4 Thlr. in Papiergeld;
  - 4) 2 blanke Thalerstücke, und
  - 5) ein gelber wildlederener Beutel mit Zug.

B.  
Das Taschentuch ist von Baumwolle, 20 Zoll ins Quadrat groß, von dunkelblauer Farbe, hat schmale weißliche Quadrate bildende Streifen und ist durch Ruß beschmutzt.

## Bekanntmachung.

Im Besitze eines bei uns wegen Diebstahls in Haft befindlichen Mannes ist ein blecherner Milchschöpfer vorgefunden worden, welchen der Inhaberte am 12. d. M. auf der Dresdner Straße von einem Milchwagen entwendet haben will.

Da bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, wem jener Milchschöpfer abhanden gekommen und wie es überhaupt um jenes Anführen bewandt ist, so fordern wir den betreffenden Eigenthümer oder wer sonst in der fraglichen Beziehung einige Nachweisung zu geben vermag, hierdurch auf, darüber baldigst Anzeige bei uns zu machen und bemerken zugleich, daß nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß über jenen Milchschöpfer verfügt werden wird.  
Leipzig, den 18. Mai 1848.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe.  
Bieweg.

## Interessante Neuigkeit.

Bei Ign. Jadowis in Leipzig erschien so eben:  
**An das deutsche Parlament.**

Politisches Lied  
nebst mehreren Zeitgedichten

aus dem  
**Völkerfrühling 1848.**

Von  
**Gustav Bernhard.**  
Mit einer Composition des Liedes:  
„an das deutsche Parlament“  
von

**A. Emil Büchner.**  
8. Geh. im Umschlage. Velinp. à 5 Ngr.

Mein Privatunterricht im kaufmännischen Rechnen und Buchführung nimmt mit dem 1. Juni wieder seinen Anfang.

Etwaige Anmeldungen erbitte ich mir von 12—1 Uhr Mittags.  
**A. G. Glze,**  
Neukirchhof Nr. 15/294.

**Flußbäder in Gerhards Garten.**

## Taubert's Leihbibliothek

ist von heute ab nach Kirchgasse Nr. 5 verlegt und empfiehlt ihre deutsche, französische und englische, 23,000 Bände starke, mit den neuesten Erzeugnissen der Literatur versehene Bibliothek in dem neuen freundlichen Lokale zu geneigter Benutzung.

Ich der Unterzeichnete wohne nicht mehr bei dem Schenkwrith **F. Rohr** auf der Petersstraße, sondern bei dem Schenkwrith **Herrn Springer** auf der Ulrichsgasse Nr. 77.

**Benjamin Brumme,**  
Schmiedemeister aus Gagen.

## Patek & Comp., Uhren-Fabrikanten

aus Genf.

Leipzig: Petersstrasse No. 38

1 Treppe hoch.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

## August Christian Gyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-** und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

## August Seffzig

empfiehlt im ferneren Laufe

Der fröhlichen Messzeit zum billigsten Kaufe  
Der schönsten Artikel unendliche Zahl:  
Beruhigungsmützen und Dosen und Pfeifen,  
Auch Bürsten und Kämmen, wohlriechende Seifen  
Und Sonstiges mehr in beliebiger Wahl,  
Drum kommt auf den Messplatz, dem Johannisbrunnen gegenüber.  
Und kauft Euch Vorrath, je mehr desto lieber!  
aus **August Seffzig's** großer Galanteriewaaren-Handlung.

## Mess-Anzeige.

Zur gegenwärtigen Leipziger Ostermesse empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von

**Wiener und französischen Shawls  
und Tüchern.**

Einzelne Stücke werden zu den **Engrospreisen** abgelassen.

Mein Gewölbe, wie gewöhnlich, Brühl Nr. 6/360,  
vis à vis dem Kranich. **A. J. Falk** aus Berlin.

## Corsets, Steppdecken, Haß- haar- und Steppröcke

empfiehlt die Fabrik von

**G. Lottner** aus Berlin.

Diese Messe in eleganter Auswahl:

**Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**



## Hüte für Herren

in neuester Façon sind angekommen und zu Fabrikpreisen zu haben:

Augustusplatz Nr. 2 im Gewölbe.